

Gedanken zum Schwerpunkt Singen im JeKits-Programm

„JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm in Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. Durchgeführt wird JeKits in Kooperation von außerschulischen Bildungspartnern wie z. B. Musikschulen oder Tanzinstitutionen und den Grundschulen. JeKits hat drei alternative Schwerpunkte: Instrumente, Tanzen oder Singen.

Auch im Schwerpunkt „Singen“ sind die zentralen Ziele

- gemeinsames Musizieren von Anfang an,
- kulturelle Teilhabegerechtigkeit sowie
- einen Impuls für die kommunale Bildungslandschaft zu setzen.

Diese Ziele werden erreicht auf der Basis des qualifizierten vokalpädagogischen Angebots bei JeKits im Schwerpunkt Singen, welches die jeweiligen schulischen Musikunterrichte weiterführt sowie spezifisch vertieft.

Der Begriff „Singen“ bei JeKits

Bei JeKits soll von einem offenen Singbegriff ausgegangen werden. Mit der Stimme als körpereigenem Instrument sind die Kinder in der Lage, sich vielfältig auszudrücken sowie differenziert zu kommunizieren. Neben den verbalen Mitteilungsmöglichkeiten bietet die Stimme auch die Möglichkeit, sich künstlerisch-musikalisch auszudrücken. Künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten mit der Stimme beziehen sich sowohl auf das Singen von Liedern als auch auf experimentelles vokales Musizieren inkl. der Einbeziehung künstlerischen Sprechens. Die jeweiligen künstlerisch-musikalischen Prozesse werden bei JeKits Singen stimmbildnerisch professionell unterstützt.

Ziele und Inhalte von JeKits im Schwerpunkt Singen

Bei JeKits im Schwerpunkt Singen werden im Klassenverband (JeKits 1) oder im JeKits-Chor (JeKits 2) Vokalmusik-Stücke entwickelt und geübt sowie möglichst präsentiert. Bei den Vokalmusik-Stücken kann es sich um bestehendes Liedgut, Arrangements, Gestaltungen, Improvisationen sowie entsprechende Kombination dieser Formen handeln. Jedes einzelne Kind soll sich hierbei unabhängig von Vorerfahrungen, Herkunft oder bislang erworbener Kompetenzen individuell sängerisch-musikalisch weiter entwickeln und die eigene Rolle beim gemeinsamen Musizieren in sinnvoller Weise finden und ausfüllen. Die Musikstücke können sowohl reproduktiv als auch improvisatorisch entstehen. Der gesamte Körper kann hierbei sinnvoll als weiteres Ausdruckselement einbezogen werden (tänzerisch, performativ, rhythmisch-metrisch). Auch Elementare Instrumente (Orff-Instrumente, Percussion etc.) oder Materialien (Steine, Blumentöpfe, Stöcke etc.) sind dazu geeignet, die jeweilige Musik zu bereichern: rhythmisch-metrisch (z.B. mit Trommeln, Klanghölzern), harmonisch oder melodisch (z.B. mit Xylofonen, Klangbausteinen) bzw. auch frei-klanglich (z.B. mit Materialien für Gruselklänge, Wasserklänge ...), wie es etwa in der Elementaren Musikpädagogik verbreitet ist. Das Singen bzw. vokale Musizieren bei JeKits „Singen“ ist jederzeit einer ästhetischen Darstellungsform verpflichtet. Als künstlerisch-musikalische Ausdrucksweise

erfolgt das Musizieren mit der Stimme auf jeder Niveaustufe im Sinne einer jeweils adäquaten, bewussten musikalischen Gestaltung. Die professionelle stimmbildnerische Begleitung durch die JeKits-Lehrkraft unterstützt ebenso die individuelle stimmlich-musikalische Entwicklung der einzelnen Kinder wie das gesamt-künstlerische Ergebnis der jeweiligen Klasse oder Chorgruppe. Durch diese andauernde künstlerisch-ästhetische sowie individuelle Ausrichtung geht JeKits im Schwerpunkt Singen über das Singen in diversen alltäglichen Kontexten sowie über das Singen im Kontext des schulischen Musikunterrichts hinaus.

Intentionen und angestrebte Erfahrungen von JeKits im Schwerpunkt Singen sind im Einzelnen:

Sängerische Entwicklung

- Kennenlernen und Weiterentwicklung der eigenen Stimme mit ihren vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten
- Differenzierung des stimmlich-musikalischen Ausdrucks
- Kopfstimmigkeit, Vokalformung, Konsonantenbildung, Lagenausgleich etc.
- Stimmliche Einbindung in intonatorischer Hinsicht sowie im Sinne einer möglichst klanglichen Homogenität

Musikalische Erfahrungen

- Ein- und (erste) Mehrstimmigkeit, Rhythmus/Metrum, Form, Phrasierung, Harmonisierung, Melodiebildung, Solo-Tutti, Strophe-Refrain, Vorspiel/Nachspiel etc.
- Improvisation und Gestaltung
- Erweiterung des Liedrepertoires (Kulturgut eigener und fremder Kulturen, neueres Liedgut, unterschiedliche Stile)
- Erleben kultureller Traditionen
- Musiktheoretisches Erfahrungswissen, ggf. Relative Solmisation
- fokussiertes Üben im Sinne eines bestimmten Ziels
- Zusammenhang von Notation (grafisch, traditionell) und Klang/Geräusch/Ton
- Stärkung der Eigenwahrnehmung und des Selbstbewusstseins
- Gemeinschaftserleben durch gemeinsames musikalisches Gestalten
- Persönlichkeitsstärkung durch Erfolgserlebnisse
- Sinnvoller Teil einer Gruppe sein (abwarten, ein Solo übernehmen, sich zurücknehmen etc.)
- (nachhaltige) kulturelle Teilhabe

Sinnvolle inhaltliche Differenzierungen unterstützen die Arbeit, sie erfolgen je nach Lehrkraft, in Bezug auf die Klasse/Gruppe sowie die einzelnen Kinder; auf die Schule sowie schließlich gemäß des musikalischen Ziels. So kann die professionelle **Stimmbildung** beispielsweise ebenso in klassischer Weise erfolgen wie in experimenteller - sowie in Kombination von beiden. Eine individuelle stimmlich-musikalische Weiterentwicklung der einzelnen Kinder ergibt sich insbesondere durch die Möglichkeit von Einzel- oder Kleingruppen-Stimmbildung, die durch die zweite Vokalpädagogik-Lehrkraft (ab 17 Kindern im JeKits-Chor) gegeben ist. Die **Lieder** bzw. das musikalische Material werden unter Berücksichtigung von Qualitätsaspekten und Vielfalt je nach Vorlieben und Fähigkeiten sowie in Bezug auf eine Einbindung in die jeweilige Schule ausgewählt. Improvisationen und Gestaltungsaufgaben lassen die ästhetisch-symbolische Dimension des sängerischen Handelns deutlich werden und führen bei den Kindern zu einer erhöhten Wahrnehmung einer je individuellen Ausdrucksmöglichkeit. Die Auswahl begleitender **Körper-/Bewegungsaktionen** oder **Instrumente** bietet zusätzliche musikalische Variations- und Vertiefungsmöglichkeiten.

Handelnd erfahrene Musiktheorie-Inhalte können durch die Verwendung von Rhythmussprache oder Solmisationssilben, etwa die der **Relativen Solmisation** nach Kodály, sinnvoll unterstützt werden. Musik hat eine Schrift, diese kann grafischer Art sein sowie in Form traditioneller **Notation**. Nicht zuletzt bereichert **Hören** von Vokalmusik das Erleben musikalischer Vielfalt (Alte/Neue Musik, Solo-Ensemble-Chor; Klassik, Jazz, Folklore, Weltmusik etc.).

Gedanken zur Methodik bei JeKits im Schwerpunkt Singen

Im Schwerpunkt Singen wird zunächst auswendig gearbeitet, Notationen oder Texte dienen zumeist als Erinnerung. Prozess- und Bewegungsorientierung, der Bezug zu den jeweiligen Kindern, Spiel und Experiment unterstützen eine positive Lernatmosphäre ebenso wie eine ausdrucksvolle, künstlerische Performanz beim Singen.

Ein Warm Up dient dem Ankommen und dem Aufwärmen von Körper und Stimme; es bezieht sich inhaltlich auf die folgende Musiziereinheit.

Methodenwechsel berücksichtigt die Konzentrationsspannen der Kinder sowie die verschiedenen Lerntypen. Es vertieft das Lernen/Üben, wenn dabei der jeweilige Inhalt (Lied, Rhythmus, Vokalgestaltung) beibehalten wird.

Spielformen des Musizierens bieten motivierende und lustvolle Abwechslung nicht zuletzt durch die Möglichkeit, auch Partner- oder Gruppenarbeiten anzubieten, oder die Kinder auch als Anleitende einzubeziehen.

Ebenso werden unterschiedliche Formationen im Raum (gehen, singen aus den Raumecken, oder in zwei Reihen gegenüber etc.) genutzt, die zudem das Singen in verschiedenen künstlerischen Präsentationsformen erfahren lassen.

Die Kinder bei JeKits im Schwerpunkt Singen

Trotz großer Heterogenität und sehr unterschiedlichen Voraussetzungen ist grundsätzlich jedes Kind in der Lage, sich mit seiner Stimme in musikalischer Weise auszudrücken. Die positive Erfahrung, zum Gelingen eines Musikstücks beizutragen, erfährt das Kind im besten Fall als Bestätigung. Jedes Kind hat die Chance, Wertschätzung, Synchronisierung in der Gruppe und eine daraus resultierende Freude zu erleben und diese weiter in seinen (Schul-)Alltag zu tragen. Die Erfahrung des gemeinsamen Singens und musikalischen Gestaltens stärkt schließlich die gesamte Gruppe (Klasse oder Chor). Aufgrund der professionellen stimmbildnerischen Begleitung durch die JeKits-Lehrkraft ist zudem gewährleistet, dass jedes Kind sich auf der Basis einer gesunden Stimmgebung individuell und in künstlerisch-musikalischem Sinne bestmöglich stimmlich weiterentwickeln kann.

Die Lehrkraft im Schwerpunkt Singen

Die Lehrkraft, die JeKits im Schwerpunkt Singen unterrichtet, zeichnet sich durch eine an einer Musikhochschule erworbene Qualifikation mit erfolgreichem Studienabschluss aus; mit sängerischem und pädagogischem Schwerpunkt wie Gesangspädagogik oder Elementare Musikpädagogik mit Hauptinstrument Gesang. Eine hohe Befähigung im Anleiten bzw. Unterrichten von Klassen, großen Gruppen oder Chören ist unerlässlich. Die individuelle Auseinandersetzung der Lehrkraft mit ihrer eigenen künstlerischen Identität unterstützt die authentische Vermittlung ästhetisch-künstlerischer Aspekte. Sie ist in der Lage, eine Ausgewogenheit zwischen den Bedürfnissen der Kinder einerseits und den musikalischen Anforderungen andererseits herzustellen. Methodisch vielseitig und flexibel schafft sie Momente vertieften musikalischen Erlebens. Sie versteht es, Heterogenität als Chance vielfältigen musikalischen Gestaltens und Voneinanderlernens zu nutzen. In der Tandem-Arbeit (JeKits 1 oder bei mehr als 16 Kindern im JeKits-Chor) ist sie offen und flexibel, sie setzt ihre kommunikativen Kompetenzen im Sinne einer fruchtbaren Team-Arbeit ein. Ihr

professionelles Handeln ermöglicht eine über den schulischen Musikunterricht hinausgehende hohe künstlerisch-musikalische Qualität.

Rahmenbedingungen bei JeKits im Schwerpunkt Singen

JeKits 1 im Schwerpunkt Singen findet im Klassenverband statt, i.d.R. in der ersten oder zweiten Klassenstufe. Es wird in den Schulvormittag integriert und soll den regulären Musikunterricht ergänzen. In Form eines Team-Teachings wird die 45-minütige Einheit von der Lehrkraft der Grundschule und der Lehrkraft des außerschulischen Bildungspartners gemeinsam gestaltet, inhaltlich dient sie einer vielfältigen Annäherung an das Musizieren und Gestalten mit der Stimme. Im Sinne der Elementaren Musikpädagogik werden insbesondere bei JeKits 1 weitere musikalische Inhaltsbereiche wie Bewegung/Tanz, Elementares Instrumentalspiel, (handelnd erfahrene) Musiktheorie und Musikhören mit dem Singen verknüpft.

JeKits 2 im Schwerpunkt Singen findet als „JeKits-Chor“ statt und baut auf JeKits 1 auf. Es ist jedoch stärker auf das Musizieren mit der Stimme als Möglichkeit, sich im Spektrum zwischen individuellem Ausdruck und Chorklang ästhetisch-künstlerisch auszudrücken, spezialisiert, dauert 90 Minuten und wird am Rand des Schulvormittags bei 8-16 Kindern von der Lehrkraft des außerschulischen Bildungspartners allein, bei mehr als 16 Kindern von zwei Lehrkräften erteilt. Mit der Unterrichtszeit von 90 Minuten kann inhaltlich oder auch zeitlich flexibel umgegangen werden, z.B. durch eine Aufteilung in zweimal 45 Minuten. Bei zwei Lehrkräften bieten sich zudem mehrere Möglichkeiten, die je nach Situation und Bedarf unterschiedlich stattfinden können:

- Team-Teaching,
- eine Lehrkraft begleitet am Instrument,
- der JeKits-Chor probt in zwei Gruppen,
- eine Lehrkraft führt parallel Stimmbildung einzeln oder in Kleingruppen durch,
- eine Lehrkraft übt parallel Schauspielrollen oder Soli (z.B. für eine Musical-Erarbeitung).

JeKits 1 und „JeKits-Chor“ werden in die jeweilige Schule integriert und spielen bei schulischen Veranstaltungen eine Rolle. Sie sollen das Schulleben sinnvoll bereichern sowie eine Brücke zum außerschulischen Bildungspartner als Vertreter des kulturellen Umfelds der Schule bilden. Weitere Kooperationsmöglichkeiten mit dem kulturellen Umfeld sind sinnvoll, wie beispielsweise die Gestaltung gemeinsamer Konzerte mit Kinderchören der Region. Vereinzelt Sing-Veranstaltungen mit Grundschullehrkräften oder Eltern unterstützen die Einbindung von JeKits in das schulische bzw. das häusliche Umfeld. Das Verständnis der Lehrkräfte und der Eltern trägt schließlich in einem nicht zu unterschätzenden Maß zur Unterstützung des sängerisch-musikalischen Tuns der Kinder bei.

Arbeitsgruppe „Singen“

Dieses Arbeitspapier entstand in Sitzungen einer von der JeKits-Stiftung eingesetzten Arbeitsgruppe zum Schwerpunkt Singen im JeKits-Programm. Daran nahmen teil:

- Für das Kuratorium: Prof. Heike Arnold-Joppich
- Für die JeKits-Stiftung: Birgit Walter, Tanja Senicer, Julia Diamé

Stand: 23. Mai 2018